

Zoologischer Garten Leipzig

Nordwestlich der Leipziger Innenstadt befindet sich der zoologische Garten Leipzig, der zu den artenreichsten Zoos in Europa zählt. Er umfasst ca. 26 Hektar (davon sind 2,1 Hektar Wasserfläche) und ist deutschlandweit bekannt aus der MDR-Dokumentation „Elefant, Tiger & Co“. Es kommen jährlich über 2 Millionen Besucher in den Zoo.

Der Leipziger Zoo wurde am 9. Juni 1878 durch den Leipziger Gastwirt Ernst Pinkert (1844–1909) als privater zoologischer Garten auf dem Ratsgut Pfaffendorf gegründet. Mit seinem Partner, dem Hamburger Tierhändler Carl Hagenbeck, stellte er schon seit 1876 als Attraktion exotische Tiere aus. 1883 wurde das Gelände um



drei Hektar erweitert. 1897 stellte der Leipziger Zoo nackte Samoanerinnen aus, die das Publikum begeisterte. Am 1. Januar 1899 ging das Privatunternehmen in die Aktiengesellschaft Zoologischer Garten auf, die durch neue Gelder 1900/01 das Raubtierhaus, das Affenhaus und das Verwaltungsgebäude errichtet konnten. Nach dem Tode Pinkerts im Jahre 1909 übernahm der Westfale Johannes Gebbing den Zoo, der auch gleich mit dem Bau des Aquariums und des Terrariums begann.

Der Erste Weltkrieg brachte den Zoo durch Nahrungs- und Mitarbeitermangel in Bedrängnis. Kurz vor Kriegsende wurden das Restaurant zur Kaserne und der Konzertgarten zum Exerzierplatz. 1920 unterstellte man den Zoologischen Garten der Stadt Leipzig. Als weitere Einnahmequelle verlieh man Tiere an Filmproduktionen. Zwischen 1920 und 1935 wurde das Gelände auf 12,5 Hektar erweitert,

es entstanden unter anderem das Dickhäuterhaus und die Bärenburg. Es folgten 1934 die Affenanlage mit der Pinguinanlage auf der Rückseite. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Zoo bereits am 6. Mai 1945 wieder eröffnet und das Gelände vergrößert.



In den folgenden Jahren fanden weitere Vergrößerungen und Neubauten statt. Nach der Wiedervereinigung 1991 durchlief der Zoo viele Gesellschafterformen und ist seit 2000 eine GmbH. Im Jahr 2000 beschloss man ein neues Gesamtkonzept für den „Zoo der Zukunft“, welches ihn innerhalb von 15 Jahren in einen Naturerlebnispark mit sechs Themenbereichen (Afrika, Asien, Südamerika, Gründer-Garten, Pongoland, Gondwanaland) umgestalten sollte. Den Abschluss bildete das Gondwanaland, die 34,5 Meter hohe Halle wurde am 30. Juni 2011 eröffnet.



Der Zoologische Garten umfasst derzeit über 800 Arten mit über 1.600 Tieren, zusätzlich gibt es ca. 3.500 Fische und 1.500 Wirbellose. Es finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt, darunter Konzerte, das "Rendezvous im Zoo" sowie Kinder- und Familienfeste.



Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Zoo_Leipzig